

**1. Kommunikative Fertigkeiten**

**Hör- und Hör-/Sehverstehen**

Sofern Standardsprache gesprochen wird und das Tempo nicht zu hoch ist, können die Schülerinnen und Schüler

- Aufforderungen, Fragen, Erklärungen und Informationen verstehen;
- verstehen, was in einem Alltagsgespräch über vertraute Themen gesagt wird, wobei sie in Einzelfällen um Wiederholung der Aussage oder einzelner Elemente bitten müssen;
- Redebeiträgen zu vertrauten Themen in den Grundzügen folgen;
- aus kurzen, einfach zu verstehenden, vorwiegend authentischen Ton- und Videodokumenten zu vertrauten Themen die wesentlichen Informationen entnehmen.

**Sprechen**

**An Gesprächen teilnehmen**

Die Schülerinnen und Schüler können an Gesprächen teilnehmen, die sich auf das tägliche Leben beziehen oder auf Themen, die ihnen vertraut sind.

Sie sind in der Lage

- Informationen zu erfragen und zu geben;
- ein Gespräch über ihnen vertraute oder sie persönlich interessierende Themen mit einem Partner/einer Partnerin zu führen, wobei sie bei Verständnisschwierigkeiten nachfragen, um Erläuterungen bitten und Missverständnisse klären;
- persönliche Ansichten und Meinungen zu ihnen vertrauten Themen und Sachverhalten zu erfragen, selbst zu äußern und zu begründen;
- Aufforderungen, Bitten und Wünsche zu äußern;
- im Gespräch mit Partnern Entscheidungen zu treffen, Probleme zu lösen, Zustimmung zu äußern oder höflich zu widersprechen;
- Gefühle wie Überraschung, Freude, Trauer sowie Interesse und Gleichgültigkeit in einfacher Weise auszudrücken und auf Gefühlsäußerungen anderer Personen angemessen zu reagieren.

**1. Kommunikative Fertigkeiten**

**Hör- und Hör-/Sehverstehen**

Die Schülerinnen und Schüler können, sofern Standardsprache gesprochen wird,

- Alltagsgesprächen und Redebeiträgen (bei ihnen vertrauten Themen auch mit fachspezifischen Inhalten) folgen;
- komplexeren Zusammenhängen in längeren Redebeiträgen folgen und die wesentlichen Informationen verstehen, wenn die Thematik weitgehend bekannt ist;
- aus Ton- und Videodokumenten über aktuelle Ereignisse und allgemein verständliche Themen die Hauptinformationen entnehmen, vorausgesetzt, die Artikulation ist deutlich und das Sprechtempo nicht zu hoch;
- Fernsehsendungen, Spiel- und Dokumentarfilmen im Wesentlichen folgen.

**Sprechen**

**An Gesprächen teilnehmen**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Alltagssituationen sprachlich bewältigen, gegebenenfalls mit Rückfragen und Präzisierungen;
- über ihnen vertraute Themen sprechen, eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Arbeitsergebnisse in das Gespräch beziehungsweise die Diskussion einbringen;
- ihren eigenen Standpunkt sachlich vertreten und begründen und auf Standpunkte der Gesprächspartner in kritischer Offenheit reagieren, wobei in der Diskussion mit Muttersprachlern die Kommunikationsleistung eingeschränkt sein kann;
- Gefühle ausdrücken und auf Gefühlsäußerungen anderer Personen angemessen reagieren.

**Bildungsstandards Spanisch 2004: Synopse Klasse 10 - Kursstufe  
zusammengestellt von G. Wirth (Fachberater Spanisch, RP Tübingen)**

Klasse 10	Kursstufe
<p><b>Zusammenhängend sprechen</b> Die Schülerinnen und Schüler sind weitgehend in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• einfache Mitteilungen zu formulieren;</li><li>• Gegenstände und Vorgänge des Alltags in einfacher Weise zu beschreiben;</li><li>• über persönliche Erfahrungen und Ereignisse, Lebensverhältnisse und Pläne zu sprechen;</li><li>• die wichtigsten Informationen eines Textes mit vertrauter Thematik inhaltlich korrekt wiederzugeben, angemessen zu resümieren und zu kommentieren;</li><li>• Arbeitsergebnisse und vorbereitete Inhalte vorzutragen, auch unter Nutzung von Medien;</li><li>• eine einfache Geschichte zu erzählen, gegebenenfalls ausgehend von sprachlichen, visuellen oder auditiven Impulsen.</li></ul>	<p><b>Zusammenhängend sprechen</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• detailliert über persönliche Erfahrungen und Erlebnisse sprechen und ihre Ansichten, Pläne oder Handlungen erläutern und begründen;</li><li>• Textinhalte und vertraute Themen inhaltlich korrekt und strukturiert wiedergeben, zusammenfassen, präsentieren, kommentieren und auf Nachfragen reagieren.</li></ul>
<p><b>Leseverstehen</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Anweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen;</li><li>• selektiv lesen und die wichtigsten Informationen in kurzen einfachen alltäglichen Gebrauchstexten verstehen (Briefe, Annoncen, Informationsbroschüren);</li><li>• einfachere, auch authentische Texte über vertraute Themen kursorisch erschließen und global verstehen, gegebenenfalls unter Nutzung von Hilfsmitteln;</li><li>• kurze und nicht zu anspruchsvolle Texte gegebenenfalls unter Nutzung von Hilfsmitteln im Detail verstehen;</li><li>• erarbeitete Texte sinndarstellend vorlesen.</li></ul>	<p><b>Leseverstehen</b> Die Schülerinnen und Schüler können Leseverstehensstrategien anwenden und je nach Leseintention und Textsorte fiktionale und nichtfiktionale Texte nach kursorischer Lektüre global beziehungsweise auch intensiver Lektüre detailliert verstehen.</p> <p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• komplexere Texte, auch mit teilweise unbekanntem Wortmaterial, verstehen, indem sie auf andere Sprachen zurückgreifen, Verstehensinseln schaffen, den Kontext einbeziehen, eine Erwartungshaltung aufbauen, Hypothesen bilden und überprüfen;</li><li>• aus vorwiegend authentischen, komplexeren, sprachlich nicht zu schwierigen Texten Informationen beziehungsweise wesentliche Sachverhalte und Fakten entnehmen, auch unter Nutzung von Hilfsmitteln;</li><li>• umfangreicheres Textmaterial schnell sichten und diesem gezielt Informationen entnehmen;</li><li>• Texte sinndarstellend vorlesen.</li></ul>

**Schreiben**

Die Schülerinnen und Schüler können

- hinreichend sprachlich korrekt die wesentlichen Gedanken eines Textes wiedergeben und Texte und Arbeitsergebnisse zusammenfassen und kommentieren;
- Notizen zu gehörten und gelesenen Texten anfertigen;
- über vertraute Themen oder sie interessierende Dinge in einfach formulierten Texten berichten und eigene Ansichten und Meinungen ausdrücken und gegeneinander abwägen;
- Briefe und persönliche Mitteilungen abfassen und dabei auch auf einfache Art Gefühle ausdrücken;
- Wünsche, Pläne und Vorstellungen in einfacher Form zusammenhängend darstellen und begründen;
- auf Fragen, Annoncen und Leserbriefe angemessen reagieren;
- einfachere Texte gestalten, gegebenenfalls mit Vorgaben (Schlüsselwörter, Stichwörter, visuelle oder auditive Impulse).

**Sprachmittlung**

Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Situationen, in denen alltägliche oder ihnen vertraute, in Bezug auf den Wortschatz nicht zu schwierige Themen angesprochen werden, die wesentlichen Aussagen in der jeweils anderen Sprache mündlich und schriftlich wiedergeben.

**2. Beherrschung der sprachlichen Mittel**

**Phonologische Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler haben ihre Aussprache der authentischen sprachlichen Norm (im Allgemeinen Kastilisch, aber auch eine hispanoamerikanische Standardvariante) so weit angenähert, dass im Allgemeinen keine Missverständnisse entstehen.

**Schreiben**

Die Schülerinnen und Schüler können sprachlich nicht zu schwierige fiktionale und nicht fiktionale Texte strukturieren und inhaltlich korrekt zusammenfassen und kommentieren.

Sie können

- Situationen und Sachverhalte beschreiben, von persönlichen Erfahrungen berichten und eigene Kommentare verfassen;
- sich weitgehend korrekt in der Fremdsprache ausdrücken. Sie verfügen über komplexere Satzbaumuster und können paraphrasieren, um Lücken in Wortschatz und Grammatik zu kompensieren;
- auf der Basis von verbalen oder visuellen Impulsen Texte erstellen.
- unterschiedliche Textsorten erstellen (Resümee, Bericht, Protokoll, Thesenpapier, Brief und kurze Nachricht, Annonce, Lebenslauf, Bewerbung);

**Sprachmittlung**

Die Schülerinnen und Schüler können

- in zweisprachigen Situationen, in denen alltägliche oder ihnen vertraute Themen zur Sprache kommen, mündlich vermitteln und dabei Wortschatzlücken durch Umschreibungen kompensieren;
- deutsche und spanische Texte, gegebenenfalls unter Nutzung von Hilfsmitteln, in die jeweils andere Sprache zusammenfassend übertragen;
- Teile anspruchsvollerer Texte angemessen ins Deutsche übertragen.

**2. Beherrschung der sprachlichen Mittel**

**Phonologische Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler verwenden die phonetischen und intonatorischen Elemente des Spanischen (im Allgemeinen Kastilisch, aber auch eine hispanoamerikanische Standardvariante) in der Kommunikation weitgehend sicher, können auch anspruchsvollere Texte

**Bildungsstandards Spanisch 2004: Synopse Klasse 10 - Kursstufe  
zusammengestellt von G. Wirth (Fachberater Spanisch, RP Tübingen)**

**Klasse 10**

**Kursstufe**

- Sie beherrschen eine möglichst korrekte Bildung der R-Laute (/r/ und /rr/) und die positionsbedingte Unterscheidung zwischen okklusivem beziehungsweise frikativem /b/, /d/ und /g/.
- Sie kennen den Zusammenhang zwischen Schriftbild und Aussprache, auch die Betonungs- und Akzentregeln.
- Sie können bekannte Texte lautlich und intonatorisch korrekt und flüssig vorlesen.
- Sie sind in der Lage, die Aussprache von Wörtern bei Bedarf nachzuschlagen.

**Lexikalische Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über

- einen Grundwortschatz zur sprachlichen Bewältigung von Alltags- und Unterrichtssituationen sowie zu Themen aus ihrem Interessen- und Erfahrungsbereich;
- ein grundlegendes Vokabular zur Strukturierung von Texten und Redebeiträgen, das ihnen eine kohärente Ausdrucksweise ermöglicht;
- ein Repertoire von Wörtern und Wendungen, das es ihnen ermöglicht, komplexere Sachverhalte und fachspezifisches Vokabular einfach und verständlich zu umschreiben;
- einen rezeptiven Wortschatz im Bereich des Hör- und vor allem des Leseverstehens.

**Grammatische Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler beherrschen grundlegende, frequente Grammatikstrukturen, die sie zur Kommunikation mit *Hispanohablantes* befähigen. Diese wenden sie beim Sprechen und Schreiben hinreichend korrekt und differenziert an. Die Schülerinnen und Schüler sind weitgehend in der Lage

- Personen, Sachen, Tätigkeiten oder Sachverhalte zu bezeichnen und zu beschreiben (Singular und Pural der Nomen, Begleiter, Pronomen, Adjektive und Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen,; *ser/estar*)
- Vergleiche anzustellen (Steigerung von Adjektiv und Adverb);
- Aufforderungen, Bitten, Wünsche und Befürchtungen zu äußern (Frage als Aufforderung, *imperativo, condicional, subjuntivo*, frequente Auslöser);

phonetisch und intonatorisch korrekt und flüssig vorlesen und beachten die Ausspracheregeln auch beim freien Sprechen. Sie können zwischen verschiedenen Aussprachevarianten unterscheiden (Spanien / Hispano-Amerika).

**Lexikalische Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über

- einen frequenten Alltagswortschatz, der sie zu aktiver Kommunikation befähigt;
- einen allgemeinen und themenspezifischen Wortschatz, der sie befähigt, sich zu vertrauten Themen mündlich und schriftlich im Allgemeinen mit größerer Genauigkeit zu äußern, wobei gelegentlich Verwechslungen beziehungsweise eine falsche Wortwahl die Kommunikation nicht beeinträchtigen;
- einen Funktionswortschatz für Textanalyse und Textkommentar und adäquates Vokabular für differenzierte mündliche Äußerungen;
- einen aufgrund ihres fortgeschrittenen Sprach- und Weltwissens erweiterten potenziellen Wortschatz, der es ihnen ermöglicht, umfangreicheres transparentes Wortmaterial selbstständig zu erschließen.

**Grammatische Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler beherrschen die frequenten Grundstrukturen und komplexere Strukturen im Bereich der Tempora und Modi, Zeitenfolge, der Präpositionen, der Satzverknüpfungen und -verkürzungen und wenden sie beim Sprechen und Schreiben weitgehend korrekt an.

- Sachverhalte und Handlungen als gegenwärtig, vergangen und zukünftig darzustellen (alle Zeiten und Modi); Vorgänge als gleichzeitig (*gerundio*) und in ihrer zeitlichen Abfolge und Dauer darzustellen (Infinitivkonstruktionen wie *al llegar, después de hacer...*; *perífrasis verbales*);
- Informationen zu erfragen und weiterzugeben (Fragen, Fragewörter, Interrogativbegleiter und –pronomen, indirekte Rede/ Frage, Zeitenfolge);
- Aussagen zu verneinen oder einzuschränken (*no, no... nunca, nada, nadie, ninguno, ni...ni...*);
- Ort und Zeit anzugeben (Präpositionen, präpositionale Ausdrücke, Adverbien und Adverbialsätze);
- Besitzverhältnisse anzugeben;
- Mengen anzugeben (Grund- und Ordnungszahlen, Bruchzahlen, Prozentangaben);
- Meinungen zu äußern (auch im *subjuntivo*);
- Sachverhalte als möglich darzustellen (*condicional, subjuntivo*);
- Annahmen oder Bedingungen zu formulieren (alle Arten der Bedingungssätze);
- Begründungen zu geben, Argumente vorzubringen und abzuwägen (kausale, konsekutive, adversative, konzessive und finale Verknüpfungen).

### **3. Umgang mit Texten**

Die Schülerinnen und Schüler

- können selbstständig bekannte und einfachere unbekanntere Texte vertrauten Inhalts schriftlich und mündlich verarbeiten: Informationen entnehmen, sie strukturieren, zusammenfassen, Aussageabsichten verstehen, in einfacher Form begründend Stellung nehmen;
- mit einfacheren Texten kreativ umgehen und sie nach Vorgaben umgestalten (die Textsorte oder die Erzählperspektive ändern, ein alternatives Ende finden, Szenen nachspielen).

### **3. Umgang mit Texten**

Die Schülerinnen und Schüler können

- selbstständig Texte verstehen, analysieren und kommentieren.
- grundlegende Verfahren der Textrezeption und –analyse an nicht zu anspruchsvollen Texten selbstständig, gegebenenfalls mit Hilfen, anwenden (Fragen zum Text, Aufgabenapparat);
- aus verschiedenen Quellen Informationen und Argumente entnehmen, sie strukturiert und inhaltlich korrekt zusammenfassen, kommentieren und bewerten;
- Texte auf Aussage und Wirkung hin analysieren und kommentieren;
- Textsorten identifizieren, für sie typische sprachliche Mittel analysieren und diese bei der eigenen Textgestaltung berücksichtigen;
- Texte (auch literarische) vortragen, umgestalten, szenisch darbieten.

**4. Kulturelle Kompetenz**

**Soziokulturelles Wissen**

Die Schülerinnen und Schüler

- verfügen in alltäglichen Lebensbereichen und Situationen sowie bezüglich ihnen vertrauten Themen über wesentliche Kenntnisse, um mit *Hispanohablantes* zu kommunizieren (Lebensgewohnheiten, Familie, Schule, Freizeitverhalten, Traditionen und Feste);
- sind mit geographischen Gegebenheiten Spaniens und Hispano-Amerikas in ihren Grundzügen vertraut und haben grundlegende Kenntnisse einer Region und eines Landes;
- wissen in Grundzügen über soziale, politische und kulturelle Gegebenheiten Bescheid und kennen einige wichtige historische Ereignisse der spanischsprachigen Welt;
- kennen einige Lieder aus Spanien und Hispano-Amerika;
- haben ein kurzes literarisches Werk gelesen (kurze Geschichte, Gedicht).

**Interkulturelles Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler wissen, ausgehend von ihnen vertrauten Lebensbereichen und Themen, um einige Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem eigenen Land und Spanien beziehungsweise Hispano-Amerika. Sie können

- Vergleiche mit ihrer eigenen Lebenswelt ziehen und daraus die Fähigkeit ableiten, andere Lebensweisen zu verstehen und zu akzeptieren;
- sich in entsprechenden Situationen kulturspezifisch angemessen verhalten und gegebenenfalls Missverständnisse vermeiden;
- mit gleichaltrigen *Hispanohablantes* im Rahmen von länderübergreifenden Projekten oder Begegnungsprogrammen zusammenarbeiten.

**4. Kulturelle Kompetenz**

**Soziokulturelles Wissen**

Die Schülerinnen und Schüler kennen

- mindestens eine Region Spaniens und ein hispanoamerikanisches Land genauer;
- die wesentlichen gesellschaftlichen und kulturellen Verhältnisse in Spanien und Hispano-Amerika und gegebenenfalls ihre historischen Ursachen;
- die Rolle Spaniens im vereinten Europa und seine Beziehungen zu Deutschland;
- die wichtigsten Unterschiede zwischen dem europäischen und dem amerikanischen Spanisch;
- mindestens ein umfangreicheres Werk der spanischen oder hispanoamerikanischen Literatur und sind mit weiteren Formen des literarischen und künstlerischen Schaffens aus Spanien und Hispano-Amerika vertraut.

**Interkulturelle Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können sich in Alltagssituationen im Umgang mit *Hispanohablantes* angemessen verhalten und Missverständnisse vermeiden oder klären.

- Ausgehend von ihnen vertrauten Kommunikationsbereichen und Themen sind sie sich wesentlicher Unterschiede zwischen Deutschland und Spanien beziehungsweise Hispano-Amerika bewusst (Lebensbedingungen, Werte und Einstellungen, gesellschaftliche Konventionen) und können Vergleiche anstellen.
- Sie besitzen Problembewusstsein im Umgang mit kulturell sensiblen Themen, Vorurteilen und Stereotypen.
- Sie können mit *Hispanohablantes* in Gedankenaustausch treten und in Projekten zusammenarbeiten.

**5. Methodenkompetenz**

**Lern- und Arbeitstechniken/  
Sprachlernkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler haben auf der Grundlage ihrer Muttersprache(n) und weiterer Fremdsprachen Einblick in den Systemcharakter von Sprache gewonnen. Sie können sprachliche Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten zum Teil selbstständig erschließen. Diese Fähigkeiten können zur Vertiefung der Spanischkenntnisse und beim Erlernen weiterer Fremdsprachen individuell genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler kennen elementare Kommunikationsstrategien und Techniken für das selbstständige Lernen und Arbeiten.

Sie verfügen über

- ein Inventar an verschiedenartigen Lernstrategien und können die ihrem Lerntyp entsprechende Lernstrategie auswählen und gezielt einsetzen;
- Techniken, um eigene Texte auf Fehler im elementaren Wortschatz- und Strukturbereich hin zu überprüfen und zu verbessern;
- Strategien, um den Lernprozess selbstverantwortlich zu unterstützen und zu ergänzen (eigene Defizite erkennen und ausgleichen);
- Methoden, den Lernprozess selbstständig im Sprachenportfolio zu dokumentieren;
- wesentliche Techniken der Texterarbeitung (Informationsentnahme durch Markierungs- und Gliederungstechniken, Mindmap) und Textproduktion (Stichwortsammlung, Strukturierung, Zusammenfassung);
- geeignete Methoden, um Informationen zu sammeln und zu gruppieren und Stichwortnotizen als Grundlage für die Sprachproduktion anzufertigen;
- wesentliche Techniken des Wortschatzerwerbs und der Wortschatzerweiterung (Wortfelder, Wortfamilien, gezielte Memorierungstechniken, fächerübergreifender und lernökonomischer Transfer von Lernerfahrungen, Vernetzung mit anderen Fremdsprachen);

**5. Methodenkompetenz**

**Lern- und Arbeitstechniken/  
Sprachlernkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler nutzen die in den Fremdsprachen und in den Muttersprachen erworbenen Lern- und Kommunikationserfahrungen. Sie verfügen über ein umfangreiches Inventar an verschiedenen Lern- und Arbeitstechniken, das sie selbstständig anwenden. Sie schaffen sich so eine Grundlage für lebenslanges Fremdsprachenlernen (Sprachlernkompetenz).

Die Schülerinnen und Schüler können

- Inhalte und Lernerfahrungen durch Transferleistungen fächerübergreifend und lernökonomisch nutzen;
- Strategien zur Fehlervermeidung, Selbstkorrektur und Beseitigung von Defiziten ihrem eigenen Lerntyp entsprechend gezielt einsetzen;
- Formen der Selbstevaluation mithilfe des Sprachenportfolios anwenden;
- bei der Erarbeitung von Texten Markierungs- und Strukturierungstechniken anwenden (Schlüsselwortmethode, Zwischenüberschriften, Textverlaufdiagramme, Strukturbilder, Stichwortraster, Anmerkungen, Mindmaps, Cluster) und wichtige Textaussagen exzerpieren;
- visuelle Vorlagen (Bild, Grafik, Karikatur, Tabelle) schriftlich und mündlich beschreiben, auswerten, kombinieren;
- Lektüre- und Arbeitsergebnis auf Spanisch adäquat und adressatengerecht strukturieren und aufbereiten (Notizen, Zusammenfassung, Stellungnahme, Overheadfolie, Thesenpapier);
- bei der Wortschatzerweiterung lernerspezifische Memorierungs- und Vernetzungstechniken anwenden;

**Bildungsstandards Spanisch 2004: Synopse Klasse 10 - Kursstufe  
zusammengestellt von G. Wirth (Fachberater Spanisch, RP Tübingen)**

**Klasse 10**

**Kursstufe**

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• wesentliche Techniken der Wortschließung, die ihnen das Verstehen unbekannter Wörter in Texten ermöglichen (Transfer aus anderen Sprachen, Wortfamilien, Kontext);</li><li>• wesentliche Hör- und Leseverstehensstrategien (Sinnzusammenhänge kombinieren, Verstehensinseln schaffen, Illustrationen einbeziehen);</li><li>• Methoden des Umgangs mit Hilfsmitteln in den Bereichen Wortschatz (zweisprachiges Wörterbuch) und Grammatik;</li><li>• Strategien, die sie befähigen, mit Partnern zielgerichtet zusammenzuarbeiten.</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Techniken der Wort- und Texterschließung anwenden (Kontext, Parallelen zu anderen Sprachen), ohne auf ein Wörterbuch zurückzugreifen;</li><li>• Hör-, Hör-/Seh- und Leseverstehensstrategien adäquat einsetzen (orientierend, kursorisch, selektiv, detailliert hören / lesen; diskriminieren, erschließen, kombinieren);</li><li>• geeignete Gesprächsstrategien einsetzen;</li><li>• ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie Grammatiken effektiv und angemessen nutzen (auch digital);</li><li>• effektiv mit Partnern zusammenarbeiten (auch im Hinblick auf eine selbstständige Mitwirkung bei der Unterrichtsgestaltung).</li></ul> |
|---|---|

**Medienkompetenz und Präsentation**

Die Schülerinnen und Schüler können mit verschiedenen Medien umgehen und Arbeitsergebnisse angemessen präsentieren. Sie können

- Standardsoftware nutzen;
- zu ausgewählten Themen Informationen (mit Quellenangabe) sammeln und zusammenstellen (traditionelle und moderne Medien);
- Kommunikationsmedien nutzen (für Brief und Austauschkontakte);
- vertraute Inhalte visualisieren (Collage, Wandzeitung, Overheadfolie, Skizze und Plakat) und diese mithilfe von Stichwörtern auf Spanisch präsentieren.

**Medienkompetenz und Präsentation**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Sachverhalte, Themen und kreative Arbeiten unter sinnvollem und ökonomischem Einsatz von traditionellen und modernen Medien auf Spanisch präsentieren (Wandzeitung, Overheadfolie, programmgestützte Präsentation);
- traditionelle und moderne Medien zur Kommunikation, zur gezielten fremdsprachlichen Recherche und zur kritischen Informationsentnahme nutzen;
- Kurzvorträge und Referate auf Spanisch halten.